

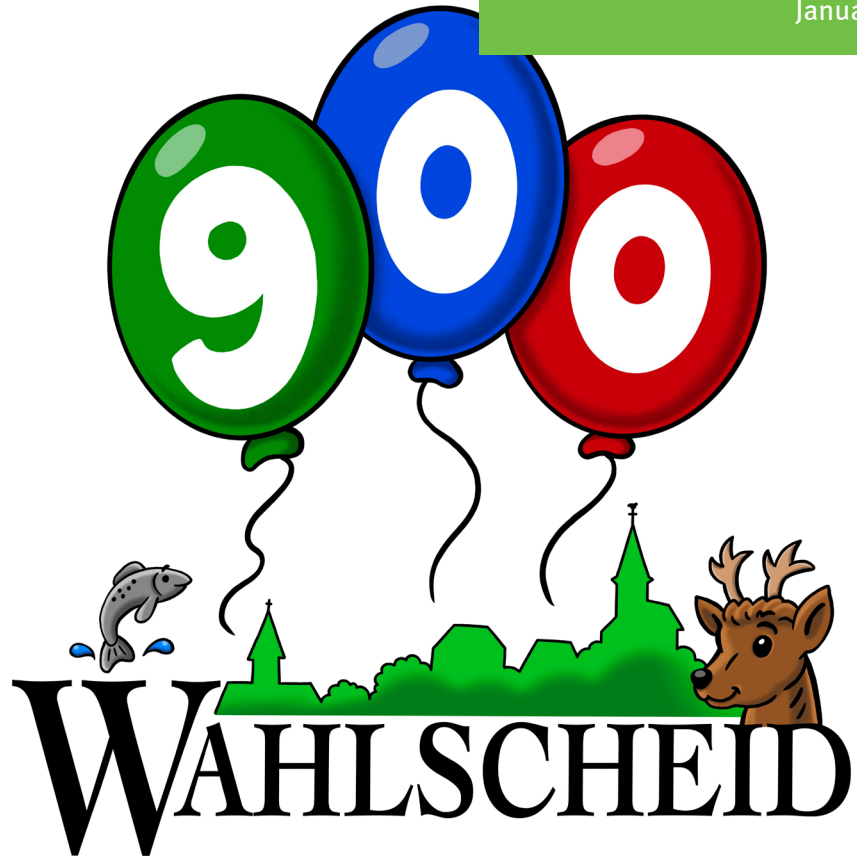


Die Seiten der Stadt Lohmar

Stadtverwaltung Lohmar
Januar 2021



900 Jahre Wahlscheid



Das Motiv zum Jubiläum 900 Jahre Wahlscheid hat der Wahlscheider Illustrator Heiko Wrusch realisiert, er designt auch die traditionsreichen Plaketten zur Wahlscheider Kirmes.

Zum ersten Mal wurde der Ort Wahlscheid in einer Urkunde des Abtes Kuno I. der Abtei Siegburg im Jahr 1121 erwähnt. Damit kann Wahlscheid

in diesem Jahr auf sein 900-jähriges Bestehen zurückblicken. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum.

Haushaltsplan 2021

In der Sitzung des Rates am 15. Dezember wurde der Haushaltsentwurf durch Bürgermeisterin Claudia Wieja und Kämmerer Marc Beer eingebracht.

Der Haushaltsentwurf 2021 ist gezeichnet von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Ging man bei der bisherigen Planung für das Haushaltsjahr 2021 noch von einem Defizit von rund 20.000 EUR aus, so muss man nun von einem Defizit von rund 2,2 Mio. EUR ausgehen.

Auch in den Folgejahren sind weitere Defizite einzuplanen.

Entwicklung



Liebe Lohmarerinnen und Lohmarer sowie liebe Wahlscheiderinnen und Wahlscheider,

dass ich Sie auf diese ungewohnte Weise begrüße, ist Abt Kuno I. geschuldet, der am 6. Januar 1121 – also vor genau 900 Jahren – „Wahlscheid“ das erste Mal erwähnte: In das Urkundenbuch der Abtei Siegburg schrieb er, dass in Wahlscheid, am Tag der Geburt des Herrn, eine Mark abzugeben sei, um damit drei Armen Hemden, Unterwäsche, Halbstiefel, Felle und Kappen zu kaufen.

Ob die Wahlscheider damals schon so freimütig ihre Abgaben gezahlt und ihre Mitmenschen unterstützt haben, ist nicht überliefert. Aber dass heute, nach einer bewegten Geschichte, mit Veränderung des Glaubens, Raubzügen und Hungersnöten, Überschwemmungen und Kriegen sowie einer einschneidenden Kommunalreform, das Gemeinschaftsleben in Wahlscheid großgeschrieben wird, ist bekannt. Und das möchten wir mit Ihnen in diesem Jahr feiern, wenn die Corona-Beschränkungen dies wieder zulassen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen: Herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum.

Übrigens: Lohmar feierte bereits 1981 sein 900-jähriges Bestehen.

Ihre

Claudia Wieja

Claudia Wieja, Bürgermeisterin

Fortsetzung: s. Seite 2

Haushaltsplan 2021 Fortsetzung von Seite 1

Die Steuererträge brechen durch die Covid-19-Pandemie dramatisch ein. Alleine bei der Einkommensteuer wird mit jährlich mehr als 3 Mio. EUR weniger geplant. Insgesamt belaufen sich die Ertragsverluste bis zum Jahr 2024 auf ungefähr 20 Mio. EUR. Trotz der Hilfen von Bund und Land stellt sich die finanzielle Situation aller Kommunen mehr als kritisch dar. Die Aufwendungen z.B. bei den Personal- und Unterhaltungsaufwendungen steigen weiter.

Zusätzlicher Personalbedarf in Kitas und OGATAs	1.109.000 EUR
Personalbedarf für Digitalisierung	80.000 EUR
Aufstockung im Bereich Feuerwehr	148.000 EUR
Aufstockung Fachberatung Kitas und Tagespflege	47.000 EUR
Schulsozialarbeit	32.000 EUR
Personalmehrbedarf Kernverwaltung	315.000 EUR
Ausbildung	150.000 EUR
Mehrbedarf Unterhaltung der Gebäude	340.000 EUR
Mehrbedarf Infrastrukturvermögen	350.000 EUR
Mehrbedarf Digitalisierung	500.000 EUR
Mehrbedarf Schülerbeförderungskosten	213.000 EUR

Bei den geplanten Defiziten sind für das Haushaltsjahr 2022 bereits Steueränderungen geplant. Ohne die würde die Stadt Lohmar in die Zwänge des Haushaltssicherungskonzeptes geraten und somit dringende anstehende Investitionen nicht mehr umsetzen können. In dem Haushaltsentwurf 2021 sind keine signifikanten Kürzungen der freiwilligen Ausgaben vorgesehen, da dies in der momentan schwierigen Zeit auch nicht für zielführend empfunden wird.

Die wichtigste Maßnahme, die im Haushaltsplanentwurf eingestellt ist, ist die Digitalisierung, aber auch die Erweiterungs- und Neubauten der städtischen Schulen sind als wichtige Positionen budgetiert. Einen Überblick über die geplanten Maßnahmen gibt die nachfolgende Grafik:

Investitionen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Summe
Neubau Grundschule Birk	2.881.800	5.443.400	5.443.400	5.443.400	19.212.000
Erweiterung Gesamtschule DD, Standort II		1.800.000	1.800.000		3.600.000
Modellprojekt Smart City	774.000	1.620.000	-	-	2.394.000
Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen	795.000	600.000	500.000	400.000	2.295.000
Erwerb von allgemeinem Grundvermögen	500.000	500.000	500.000	500.000	2.000.000
Kanalbau B-Plan Birk 'Auf dem Scheuel'	350.000	1.500.000	150.000	-	2.000.000
Neubau Feuerwehrgerätehaus Birk	500.000	1.400.000	-	-	1.900.000
Erweiterung Kita Breidt	100.000	1.600.000	-	-	1.700.000
Erweiterung HRB Auelsbach	200.000	900.000	400.000	100.000	1.600.000
Bauvorhaben Kita Agger Pänz	1.500.000	-	-	-	1.500.000
Erweiterung Grundschule Donrath	1.230.000	-	-	-	1.230.000
Erweiterung Gesamtschule, Standort I	1.200.000	-	-	-	1.200.000
Hangsicherung Kämpfenweg	100.000	500.000	400.000	-	1.000.000
Straßenbau B-Plan Birk 'Auf dem Scheuel'	200.000	500.000	300.000	-	1.000.000
Hangsicherung Höngesberg	850.000	150.000	-	-	1.000.000
Aggerbrücke Donrath - Heppenberg	150.000	250.000	450.000	100.000	950.000
Ersatz Drehleiter DLK Lohmar SU-6777			900.000	-	900.000

Es bleibt zu hoffen, dass sich die wirtschaftliche Situation 2021 wieder einer Normalisierung annähert und die geplanten Steueranpassung abgemildert werden können. Bürgermeisterin und Kämmerer, aber auch alle maßgeblichen Entscheidungsträger/-innen aus Verwaltung und Rat werden alles daransetzen, die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich zu halten.

Der eingebrachte Haushalt wird nach Vorberatung in den Fraktionen sowie im Haupt, Finanz- und Beschwerdeausschuss vom Rat voraussichtlich in der Sitzung im März beschlossen.

Das kleine Stadtwerke-Lexikon



wie Photovoltaik

Photovoltaik ist ein Sammelbegriff für alle Verfahren, die Sonnenlicht direkt in elektrische Energie umwandeln. Treffen elektromagnetische Strahlen der Sonne (Photonen) auf eine photovoltaische Zelle, die sogenannte Solarzelle, bringt die Strahlung dort Elektronen in Bewegung. Photovoltaik wird auf der ganzen Welt eingesetzt, um elektrische Energie in Form von Solarstrom zu gewinnen. Anlagen mit Solarzellen können auf Gebäuden oder im Freiland aufgestellt werden. Auch Geräte wie z. B. moderne Taschenrechner funktionieren oft mittels kleiner Solarzellen.

Stadtwerke Lohmar
Meine Energie.

Wahl des Behindertenbeirates: 7. März 2021

Am 7. März 2021 findet die Wahl des Behindertenbeirates der Stadt Lohmar statt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Wahlberechtigten dem Wahlamt der Stadt Lohmar nicht bekannt. Daher ist es zwingend erforderlich, dass die Wahlberechtigten sich bis zum 7. Februar in das Wählerverzeichnis eintragen lassen. Die Eintragung kann persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person erfolgen. Der Antrag kann per Post an: Stadt Lohmar, Wahlamt, Rathausstraße 4, 53797 Lohmar oder per Mail an: Wahlamt@Lohmar.de eingereicht werden.

Die Wahlvorschläge für Bewerber/-innen zur Wahl des Behindertenbeirates sind bis zum 18. Januar, beim Wahlamt abzugeben. Die hierfür notwendigen Vordrucke sind beim Wahlamt der Stadt Lohmar unter: Wahl.Lohmar.de erhältlich.

Weitere Informationen unter: Wahl.Lohmar.de

Ehrenamt des Monats Januar: Laetis Ntshonso

Laetis Ntshonso, dessen Familie aus dem Kongo stammt, lebt seit seiner Geburt in Lohmar. Die schrecklichen Bilder der katastrophalen Zustände auf der Insel Lesbos lassen ihn nicht los. „Nichts tun, ist keine Lösung. Wir haben alle die Möglichkeit, zu handeln“, so das Motto des 25-Jährigen. Der Wunsch der befreundeten Geschwister Lara und Lucie, vor Ort zu helfen, gefiel dem Studenten, so dass aus einer anfänglichen Idee schnell Taten folgten. Das junge Team nutzte die sozialen Medien, lokale Radiosender und Zeitungen, um über ihr Vorhaben, zu berichten und zu Sach- und Geldspenden aufzurufen.

Die Unterstützung aus der Gesellschaft war riesig und rührend: Eine ältere Dame, die selbstgestrickte Teddys zur Verfügung stellte und drei Schulen, die ihr Abi-Geld spendeten, sind nur zwei Beispiele für die große Hilfsbereitschaft.

Mit drei Tonnen Hilfsgütern und Geldspenden im fünfstelligen Bereich machten sich Laetis, die Schwestern und eine Familie aus Fulda am 9. Oktober auf den Weg nach Lesbos. Nach einer turbulenten, 60-stündigen Fahrt kamen sie auf der Insel an. Von den Geldspenden wur-

de vor Ort das Nötigste für die Bewohner/-innen des Lagers eingekauft. Unterstützung bei der Verteilung und Lagerung der Hilfsgüter erhielten sie von der Organisation „Stand by me Lesbos“. Begleitet wurde die Arbeit meist von Flüchtlingen, die selbst für „Stand by me Lesbos“ arbeiten, das gehört zum Konzept der Organisation.

Laetis Ntshonso, der im Lager vor allem Syrer und Afghanen sah, hörte dort plötzlich Lingala – seine Muttersprache: „Ein weiterer sehr berührender Moment“. Tagesziel war immer, die Hilfsgüter unter den Menschen gleichmäßig zu verteilen. „Die Tatsache, nicht allen gerecht werden zu können, hat mich innerlich zerrissen. Wir haben versucht, allen Menschen zu helfen, aber auch unsere Mittel waren begrenzt“, so der Lohmarer.

Laetis ist fest entschlossen, erneut nach Lesbos zu reisen, geplant ist eine Wiederkehr Anfang Februar. „Das Gefühl, Menschen zu helfen, gibt einem so viel zurück.“ Als nächster großer Schritt ist eine Vereinsgründung in Planung: Sie soll eine professionellere Arbeit ermöglichen.

Das Team unterstützt auch andere Hilfsbedürftige mit Sachspenden. So wurden zum Beispiel Schlafsäcke an Obdachlose verteilt.

Um Hilfsbedürftige auch weiterhin zu unterstützen, sind Laetis Ntshonso und sein Team auf Spendengelder angewiesen, Tel.: 01777-380564 oder E-Mail: laetis.ntshonso@outlook.com



Die Stadt Lohmar dankt Laetis Ntshonso für sein großartiges Engagement bei der Unterstützung von Geflüchteten sowie seiner Hilfe für Bedürftige und zeichnet ihn mit dem Ehrenamt des Monats aus.

Verdienstmedaille für Dieter Trube



„Gemeinschaftliches Zusammensein und Hilfe für andere Menschen haben mir in meinem Leben immer viel Freude gemacht“, so Dieter Trube (r.), der von Landrat Sebastian Schuster (l.) die Urkunde und Auszeichnung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhält.

Mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde jetzt Dieter Trube aus Lohmar für sein ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. In vielen ehrenamtlichen Bereichen setzt sich Dieter Trube für andere ein: Seit rund zwanzig Jahren engagiert er sich in der evangelischen Kirchengemeinde in Lohmar, über dreizehn Jahre lang besuchte er Patienten der Helios-Klinik in Siegburg und in seiner Heimatstadt Lohmar übernahm er als Sachkun-

diger Bürger politische Verantwortung. Bürgermeisterin Claudia Wieja betonte in ihrer Dankesrede besonders sein Engagement für das Begegnungszentrum Villa Friedlinde: Hier leistet Trube seit Jahren eine großartige Unterstützung: Im Generations-Treffpunkt setzt er den generationsübergreifenden Gedanken der Stadt vorbildlich und lebendig um.

Dieter Trube ist nun der 43. Bürger der Stadt Lohmar, der seit 1993 mit diesem Verdienstorden ausgezeichnet wurde.

Einsatzpauschale für die Freiwillige Feuerwehr

Ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männer sollen eine Einsatzpauschale von 10 EUR erhalten. Für Feuerwehrangehörige, die fit für den anspruchsvollen Atemschutzeinsatz sind, gibt es sogar 15 EUR pro Einsatz.

Die Einführung dieser Einsatzpauschale ist Ausdruck der Wertschätzung für die wichtige Arbeit der ehrenamtlichen Feuerwehrleute. Die Zahlung ist darüber hinaus ein wichtiger Baustein, die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr zu stärken, sodass die Einrichtung einer hauptamtlichen Feuerwache mit den damit verbundenen erheblichen Folgekosten nicht erforderlich wird.

Aufwandsentschädigungen für Funktionsträger/-innen der Freiwilligen Feuerwehr richten sich in Zukunft nach der Entschädigungsverordnung für Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse. Darüber hinaus können sich in Zukunft auch Kinder- und Jugendfeuerwehrwarte, stellvertretende Einheitsführer und Kleiderkammerwarte erstmalig über die Auszahlung einer Aufwandsentschädigung freuen.

Lohmar. Stadt der Generationen.

Aktiv im Grünen leben.

Neue Leitung im Amt für Jugend und Familie Gela Kremer übernimmt die Leitung von Edith Roder



Bürgermeisterin Claudia Wieja dankt Edith Roder (r.) für ihre langjährige Arbeit.



Gela Kremer ist ab 1. Februar die neue Leiterin des Amtes für Jugend und Familie.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss sowie der Jugendhilfeausschuss haben dem Wechsel von Gela Kremer an die Spitze des Amtes für Jugend und Familie zum 01.02.2021 einstimmig zugestimmt. Mit mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist dieses Amt das größte der Stadtverwaltung Lohmar. Gela Kremer ist seit 19 Jahren im Sozialen Dienst des Amtes für Jugend und Familie in Lohmar tätig, davon die

letzten neun Jahre als Abteilungsleiterin. Sie übernimmt die Leitung von Edith Roder. Die Stadtverwaltung bedankt sich recht herzlich für das langjährige Engagement und ihre Arbeit in 39 Dienstjahren. Edith Roder hat in verschiedenen Arbeitsfeldern und zuletzt mit der Leitung des Amtes 51 unmittelbar die Familienfreundlichkeit der Stadt mit geprägt und damit einen wichtigen Beitrag für Lohmar geleistet.

Die Stadt Lohmar stellt ein: Beigeordneten (m/w/d)

Zum 1. März 2021 ist die Stelle der/des Beigeordneten (m/w/d) zu besetzen. Das Dezernat umfasst das Amt für Jugend und Familie, das Amt für Bildung, Soziales, Kultur und Sport sowie das Ordnungsamt. Eine Dezernats- und Aufgabenänderung bleibt vorbehalten.

Die Einstellung erfolgt als Beamt*in auf Zeit. Die Wahlzeit beträgt gemäß § 71 Gemeindeordnung für Nordrhein-Westfalen (GO NW) acht Jahre. Die Besoldung richtet sich nach A 15 LBesG. Daneben wird eine Aufwandsentschädigung nach der Eingruppierungsverordnung NW gezahlt.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, einsatz- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit, die in der Lage ist, den Fachbereich leistungsorientiert zu leiten, Mitarbeiter*innen zielorientiert und kooperativ zu führen und eine bürgernahe Verwaltung engagiert mit zu gestalten.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin, dem

Stadtrat, den Ausschüssen, der Verwaltung und dem Personalrat sowie den Bürger*innen ist von besonderer Bedeutung. Erfahrungen in der Kommunalverwaltung sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

Die Identifikation mit dem Rheinland sollte vorhanden sein, der Wohnsitz in Lohmar ist erwünscht.

Die Bewerber*innen müssen die Voraussetzungen nach § 71 GO NRW erfüllen. Die Befähigung zum höheren Verwaltungsdienst ist erwünscht, aber nicht vorausgesetzt.

Die Stadt Lohmar fördert die Gleichstellung von Mann und Frau. Es besteht ein Gleichstellungsplan. Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen werden gerne entgegengenommen.

Bewerbung bitte bis zum 19. Januar über die Interamts-ID 642008 oder an: Bürgermeisterin Claudia Wieja persönlich, Rathausstr. 4, 53797 Lohmar.

Sitzungstermine

Sämtliche Sitzungsunterlagen sind über das Rats-Informationssystem unter www.Session.Lohmar.de einzu-sehen.

Hier finden Sie auch die Hinweise zu den Sitzungsorten sowie die Möglichkeit, sich für eine Teilnahme anzumelden.

Do., 21.01.2021 Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Di., 26.01.2021 Ausschuss für Bauen und Verkehr

Mi., 27.01.2021 Ausschuss für Kultur, Sport und Partnerschaften

Do., 28.01.2021 Sozialausschuss

Wir gratulieren

Anna Witowski zum 95. Geburtstag am 1. Januar, Lohmar-Ort

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeisterin Claudia Wieja besprechen wollen?

Dann besuchen Sie die Sprechstunde der Bürgermeisterin!

Montags, 14-tägig, ab 17:00 Uhr, im Rathaus ggf. als Video- oder Telefonkonferenz

Anmeldung bei Regina Fröhlich: Regina.Froehlich@Lohmar.de oder unter Tel.: 02246 15-104.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Lohmar

Die Bürgermeisterin,
Rathausstraße 4, 53797 Lohmar
Tel.: 02246 15-0

E-Mail: Rathaus@Lohmar.de

Redaktion:

Elke Lammerich-Schnackertz
E-Mail: Elke.Lammerich@Lohmar.de

Redaktionsschluss: 01.01.2021

Fotos: Stadt Lohmar, Fahrur, Morich, Ntshonso, Rhein-Sieg-Kreis

Druck: Broermann GmbH, Troisdorf